

Marktnotizen vom 07. Juni 2022

-  **Getreide** Mit den anhaltenden und verstärkten Kriegshandlungen in der Ukraine schwindet die Hoffnung auf einen Exportkorridor. Als Folge haben sich die Börsenkurse wieder erholt und die Erzeugerpreise tendieren stabil. ➔
-  **Speisekartoffeln** Alternrige Ware ist immer noch ausreichend vorhanden. Die Preise halten sich unverändert auf Vorwochen-Niveau. Angebot an Frühkartoffeln steigt. ➔
-  **Futtermittel** Ölschrotpreise mit leichten Schwächen; Futtermittel unverändert bis geringfügig nachlassend bewertet; Mischfuttermittelforderungen verbleiben auf dem Vorwocheniveau. ➔
-  **Geflügel** Lebhaftige Nachfrage nach Geflügelfleisch bei einem zum Teil begrenzten Angebot. Die Erzeugerpreise zeigen eine feste Tendenz. ➔
-  **Eier** Ausreichendes Angebot über alle Haltungsformen hinweg; S-Eier allerdings knapp; Spotmarktpreise tendieren unverändert bis leicht schwächer. ➔
-  **Milch** Milchanlieferung am saisonalen Höhepunkt; Butternachfrage stabil bis beruhigt; lebhaftige Nachfrage nach Käse; Markt für Magermilchpulver stabilisiert; Spotmarktpreise tendieren fester. ➔
-  **Ferkel** Eine stabile Preisentwicklung ist am deutschen Ferkelmarkt vorherrschend. Einer ruhigen Nachfrage steht ein dazu passendes kleines Angebot gegenüber. ➔
-  **Schlachtschweine** Zu Wochenbeginn passen Angebot und Nachfrage am Schlachtschweinemarkt weitgehend zusammen. Die Preise tendieren unverändert. ➔
-  **Schafe** Steigendes Angebot an Schlachtlämmern bei ruhiger Nachfrage der Schlachtunternehmen. Die Preise tendieren schwächer. ➔
-  **Nutzkälber** Die Kälbermäster stallen derzeit noch für das Weihnachtsgeschäft ein. Angebot und Nachfrage stehen sich ausgleichend gegenüber. Marktbeteiligte erwarten bis Mitte des Monats Juni eine stabile Preisentwicklung. ➔
-  **Schlachtrinder** Das Angebot an Schlachtrindern fällt vielerorts kleiner aus als in der Vorwoche. Dennoch übersteigt dies die schwache Nachfrage der Schlachtunternehmen und die Preise geben deutlich nach. In den kommenden Wochen wird durch weiter rückläufige Stückzahlen mit einer Stabilisierung der Preise gerechnet. ➔
-  **Schlachtkälber** Ausgeglichene Marktverhältnisse am Markt für Schlachtkälber bei stabilen Preisen. Die Nachfrage der Gastronomie ist saisonbedingt stetig. ➔

Getreide

Der Getreidemarkt wird weiterhin von den Ereignissen rund um die Ukraine beherrscht. Während in der vergangenen Woche die Hoffnung auf Einrichtung von Exportkorridoren über die Seehäfen der Ukraine die Preise unter Druck setzte, hat sich das Blatt mittlerweile wieder gewendet. Russland fordert als Gegenleistung die Aufhebung von Sanktionen und damit sind die Verhandlungen vermutlich schon zum Scheitern verurteilt. Mit den schwindenden Möglichkeiten zogen die Börsenkurse zum Wochenstart schon wieder an. Auch die Meldungen aus Frankreich, dass sich der Zustand der Weizenbestände aufgrund der Tro-

ckenheit in den vergangenen Wochen weiter verschlechtert hat, sorgte für Unterstützung. Darüber hinaus bleibt abzuwarten, ob die Hagelschauer und Sturmböen der letzten Tage zu weiteren Schäden geführt haben. Auch bei den Ölsaaten haben sich die Preise wieder leicht erholt. An der Warenterminbörse in Paris schaffte der Frontmonat erneut den Sprung über die 800-Euro-Marke. Wie beim Getreide sind es unter anderem die schwindenden Exporthoffnungen aus der Ukraine, die die Preise wieder nach oben brachten. Am physischen Markt ist kaum noch Ware der alten Ernte vorhanden. Gleichzeitig halten sich die

Getreide

Die erhobenen Preise sind aufgrund der volatilen Marktentwicklung lediglich als nominelle Orientierungswerte zu sehen. Sie haben nur eine kurze Gültigkeitsdauer und es stehen kaum gehandelte Mengen dahinter.

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 07.06.2022

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(390,0 - 405,0) 393,0	(355,0 - 388,0) 388,0
Brotweizen B	-	(380,0 - 395,0) 386,0	(351,0 - 390,0) 380,0
Brotroggen	-	(328,0 - 355,0) 344,0	(288,0 - 345,0) 342,0
Futterroggen	(345,0 - 360,0) 350,0	(330,0 - 345,0) 335,0	(288,0 - 333,0) 330,0
Braugerste	-	(410,0 - 465,0) 420,0	(420,0 - 435,0) 427,5
Futtergerste	(350,0 - 370,0) 365,0	(335,0 - 363,0) 345,5	(306,0 - 348,0) 340,0
Futterweizen	(375,0 - 393,0) 384,0	(357,5 - 383,0) 370,5	(346,0 - 371,0) 364,5
Qualitätshofer*	-	(310,0 - 325,0) 317,5	(300,0 - 307,0) 307,0
Futterhafer	(335,0 - 375,0) 352,0	(290,0 - 340,0) 305,0	(280,0 - 305,0) 297,0
Körnermais	(360,0 - 390,0) 385,0	(330,0 - 360,0) 350,0	(335,0 - 350,0) 341,5
Triticale	(360,0 - 375,0) 365,0	(340,0 - 358,0) 346,0	(306,0 - 350,0) 340,0
Raps	(880,0 - 900,0) 890,0	(897,0 - 906,0) 901,5	(792,0 - 908,0) 906,0
Raps Vorkontrakte	-	(775,0 - 822,0) 804,0	(754,0 - 815,0) 806,0
Futtererbsen	-	-	(384,0 - 384,0) 384,0
Ackerbohnen	-	(371,0 - 415,0) 390,0	(379,0 - 379,0) 379,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(359,5 - 409,5) 394,5	(360,0 - 410,0) 395,0	(364,0 - 414,0) 399,0
Brotweizen B	(355,5 - 399,5) 387,5	(356,0 - 400,0) 388,0	(360,0 - 404,0) 392,0
Brotroggen	(292,5 - 359,5) 346,5	(293,0 - 360,0) 347,0	(297,0 - 364,0) 351,0
Futterroggen	(292,5 - 349,5) 338,5	(293,0 - 350,0) 339,0	(297,0 - 354,0) 343,0
Braugerste	(414,5 - 469,5) 424,5	(415,0 - 470,0) 425,0	(419,0 - 474,0) 429,0
Futtergerste	(310,5 - 367,5) 349,5	(311,0 - 368,0) 350,0	(315,0 - 372,0) 354,0
Futterweizen	(350,5 - 387,5) 374,5	(351,0 - 388,0) 375,0	(355,0 - 392,0) 379,0
Qualitätshofer*	(304,5 - 329,5) 314,5	(305,0 - 330,0) 315,0	(309,0 - 334,0) 319,0
Futterhafer	(284,5 - 344,5) 309,5	(285,0 - 345,0) 310,0	(289,0 - 349,0) 314,0
Körnermais	(334,5 - 364,5) 354,5	(335,0 - 365,0) 355,0	(339,0 - 369,0) 359,0
Triticale	(310,5 - 362,5) 349,5	(311,0 - 363,0) 350,0	(315,0 - 367,0) 354,0
Raps	(796,5 - 912,5) 910,5	(797,0 - 913,0) 911,0	(801,0 - 917,0) 915,0
Raps Vorkontrakte	(758,5 - 826,5) 810,5	(759,0 - 827,0) 811,0	(763,0 - 831,0) 815,0
Futtererbsen	(388,5 - 388,5) 388,5	(389,0 - 389,0) 389,0	(393,0 - 393,0) 393,0
Ackerbohnen	(375,5 - 419,5) 389,0	(376,0 - 420,0) 389,5	(380,0 - 424,0) 393,5
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spanngrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfutterrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!

Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf

7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)

19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf

9,5 % – steuerlich pauschalierende Betriebe

7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Abnehmer jedoch auch mit Einkäufen zurück, in der Hoffnung auf sinkende Preise in der Erntesaison.

Weltmarktpreise			
Exportpreise, fob		01.06.2022	25.05.2022
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	381,00	429,00
	HRW US Golf	443,00	492,00
	EU Rouen	400,00	414,00
Gerste	Schwarzes Meer	356,00	361,00
	EU Rouen	373,00	388,00
Mais	US Golf	305,00	322,00
	EU Bordeaux	-	364,00
Weißzucker, London		07.06.2022	31.05.2022
umgerechnet in €/t		528,42 Aug 22	534,21 Aug 22
1 US \$ = €		0,94	0,93

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info B – Pflanzliche Produkte** als Abonnement per E-Mail an. Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (07.06.2022)	Bremen (01.06.2022)
Brotweizen	-	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 402,00 loko/ppt 402,00 Basis Jun 397,00 Basis Sep	cif/franko HB n.n loko/sofort n.n Juli
Brotroggen	-	-	cif/franko HB n.n loko/sofort n.n Jul
Futterweizen	-	franko HH 400,00 loko/ppt 400,00 Jun/Jul 387,00 Sep/Dez 395,00 Jan23/Jun23	EU-Futterweizen, ffr. HB/ Süd-OL 394,00 loko/sofort 395,00 Jul
Futtergerste (>62kg/hl)	-	cif/franko HH 355,00 loko/ppt 355,00 Basis Jun 356,50 Basis Sep	EU-Futtergerste, ffr. HB/ Süd-OL 365,00 loko/sofort 365,00 Jul
Hafer	-	-	EU-Futterhafer, ffr. HB/ Süd-OL 350,00 loko/sofort 350,00 Jul
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelletiert, Niedersachsen 252,00 Aug/Dez	Pellets, ffr. HB/Süd-OL 265,00 loko/sofort 265,00 Jul ungepresst, ffr. HB/Süd-OL 255,00 loko/sofort 258,00 Jul
Sojaschrot	-	fob HH 478,00 loko/ppt 478,00 Jun/Jul 480,00 Aug/Okt 480,00 Nov/Jan23 475,00 Feb23/Apr23 447,00 Mai23/Okt23	Brasil. Sojaschrotp. 48%, ab OL 745,00 loko/sofort 745,00 Jun non GMO 48%, ab Brake 745,00 loko/sofort 745,00 Jun
Raps	-	cif/franko HH 820,00 loko/ppt 820,00 Jun 790,00 exE 792,00 Sep 791,50 Okt/Dez 795,50 Jan23/Mrz23	-
Rapsschrot	-	fob HH 354,50 Aug/Okt 360,00 Nov/Jan23 362,00 Feb23/Apr23 359,00 Mai23/Jul23	ab Brake 395,00 loko/sofort 393,00 Jul

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		07.06.2022	31.05.2022
Weizen Nr. 2 MATIF	Sep 2022	385,50	392,25
	Dez 2022	380,25	385,75
	Mrz 2023	378,00	382,50
Weizen CME	Jul 2022	369,29	372,95
	Sep 2022	373,70	376,38
	Dez 2022	377,91	379,67
Raps MATIF	Aug 2022	782,75	811,75
	Nov 2022	778,00	805,75
	Feb 2023	775,75	793,50
Sojabohnen CME	Jul 2022	595,57	577,30
	Aug 2022	569,86	555,69
	Sep 2022	543,12	529,76
Mais MATIF	Aug 2022	335,25	345,00
	Nov 2022	333,00	338,75
	Mrz 2023	333,00	338,75
Mais CME	Jul 2022	279,53	276,87
	Sep 2022	267,93	266,44
	Dez 2022	263,65	261,44
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2022	155,00	165,00
	Apr 2023	202,00	210,00
	Apr 2024	215,00	220,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Kartoffeln

Die Marktlage bei den Speisekartoffeln ist auch nach Pfingsten weiterhin als ausgeglichen und stabil zu bewerten. Es werden aus den Lägern immer noch ausreichend altertägige Kartoffeln angeboten und diese stehen einer relativ ruhigen Nachfrage des LEH sowie der Gastronomie gegenüber. Für qualitativ gute Ware hält sich dementsprechend das Preisniveau der Vorwoche. Für schlechtere Qualitäten muss mit Abschlägen gerechnet werden. In den vergangenen Tagen hat das Angebot an hiesiger Frühware stetig zugenommen. Die Qualitäten werden überwiegend

als sehr gut beschrieben. Bei nahezu optimalen Rodebedingungen steigen die Mengen weiter an. Demgegenüber steht jedoch eine noch etwas verhaltene Nachfrage, sodass die Verkaufspreise an den Großmärkten bereits entsprechend nachgegeben haben. Im Bereich der Industrieware hat sich die Stimmung ebenfalls etwas abgekühlt. Auf den hiesigen Feldern wird von einer guten Bestandsentwicklung berichtet. Mit den stärkeren Niederschlägen erhöht sich jedoch die Gefahr von Krautfäulebefall.

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 07.06.2022 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	25,00	23,00	24,00

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Die Feiertage haben das Geschäft angekurbelt, der Kartoffelabsatz altertägiger Ware lief gut voran.

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	07.06.2022	31.05.2022
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	21,00 - 25,00	21,00 - 25,00
frittene geeignet, 40 mm+	21,00 - 23,50	21,00 - 23,50

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 07.06.2022

	25-kg-Sack	8,50 - 10,50
festkochend		
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	8,00 - 9,50

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	07.06.2022	31.05.2022
festkochend	16,00 - 25,00	16,00 - 25,00
vorwiegend festkochend	15,00 - 23,00	15,00 - 23,00
mehlig	16,00 - 24,00	16,00 - 24,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	75,00 - 90,00	75,00 - 90,00
vorwiegend festkochend	70,00 - 85,00	70,00 - 85,00

Speisefrühspeisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, gesackt, sortiert

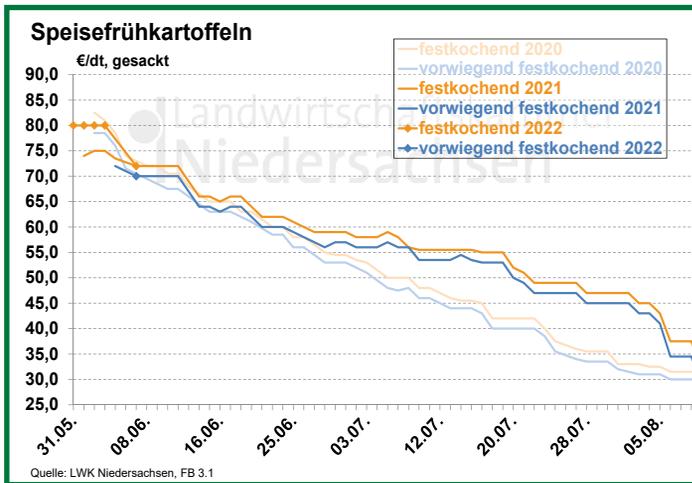
	07.06.2022	31.05.2022
festkochend	70,00 - 74,00	75,00 - 82,00
vorwiegend festkochend	68,00 - 72,00	-
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	130,00 - 150,00	-
vorwiegend festkochend	128,00 - 148,00	-

Speisefrühspeisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 07.06.2022

	25-kg-Sack	20,00 - 22,00
festkochend	25-kg-Sack	20,00 - 22,00
andere	25-kg-Sack	19,00 - 21,00

Marktchart



Gemüse

Erzeugerpreise für Spargel

bei Verkauf an den Großhandel, festgestellt im Gebiet der LWK Niedersachsen, Preise in €/kg

Datum	Klasse I		Klasse II
	weiß 16 - 26 mm	violett 16 - 26 mm	weiß/violett 16 mm +
01.06.2022	4,90 - 5,00	4,00 - 4,70	3,50 - 4,40
02.06.2022	4,90 - 5,00	4,00 - 4,70	3,50 - 4,40
03.06.2022	4,90 - 6,00	4,70 - 5,00	4,00 - 4,40
06.06.2022	-	-	-
07.06.2022	5,50 - 5,50	4,50 - 4,50	3,50 - 3,50

Bei Abgabe an Einzelhändler lassen sich Zuschläge um 1,00 € erzielen.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info B – Pflanzliche Produkte** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Düngemittel

Düngemittel

Aufgrund der politischen Entwicklung sowie der hohen Volatilität an den Rohstoffbörsen handelt es sich bei den erhobenen Preisen lediglich um nominelle Angaben.

Abgabepreise des Handels am 06.06.2022 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	65,70 - 77,00	64,75 - 76,05
Harnstoff, 46 % N, geschützt	93,00 - 105,00	92,05 - 104,05
AHL, 28 % N	65,90 - 82,00	65,10 - 81,20
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	111,00 - 112,30	109,85 - 111,15
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	89,00 - 100,00	87,95 - 98,95
40er Kornkali, 6 % MgO	59,00 - 66,00	58,20 - 65,20
60er Kali	70,80 - 87,30	70,00 - 86,50
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	14,90 - 18,30	14,30 - 17,70
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	63,00 - 68,30	61,85 - 67,15
SSA, 21 % N, 24 % S	59,90 - 69,90	59,00 - 69,00
ASS 26 % N, 13 % S	69,50 - 82,00	68,45 - 80,95
Piamon, 33 % N, 12 % S	85,00 - 100,00	83,80 - 98,80
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,20 - 6,00	2,75 - 5,55
Volldünger (15/15/15)	75,50 - 78,00	74,50 - 77,00

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	07.06.2022	31.05.2022	07.06.2022	31.05.2022
Diesel				
2.000 l	167,00 - 174,50	165,80 - 179,50	163,90 - 183,90	158,00 - 175,00
5.000 l	164,00 - 172,00	162,80 - 177,00	162,05 - 182,90	156,50 - 173,20
Heizöl *1				
3.000 l	130,30 - 137,00	115,20 - 124,00	125,50 - 136,00	115,90 - 126,90
5.000 l	127,90 - 136,00	113,90 - 123,20	124,50 - 133,30	114,65 - 125,90
10.000 l	126,90 - 135,50	113,10 - 122,20	124,00 - 131,70	114,10 - 124,90
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	59,00 - 62,00	78,00 - 84,00	62,00 - 62,00	83,00 - 88,00
4.800 l Tank	61,00 - 64,00	80,00 - 86,00	64,00 - 64,00	85,00 - 90,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l

*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Futtermittel

Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futtermitteln ergaben sich bis kurz nach den Feiertagen gewisse Veränderungen. Insgesamt müssen die Käufer weiterhin mit auf relativ hohem Niveau liegenden Forderungen für die meisten Einzelkomponenten rechnen, wenngleich die Preise in einigen Bereichen nachgaben. So waren auch im Sojakomplex an den internationalen Börsen Preisschwächen zu beobachten. Die erhöhte Anbaufläche in den USA, deren Bestellung so gut wie abgeschlossen ist, führte eher zu leicht nachlassenden Kursen. Auch die geringere Exportquote für Sojabohnen aus den USA belastete die Preise. Das hierzulande zur Verfügung stehen-

de Angebot an Sojaschrot fällt in der ersten Junihälfte ausreichend aus. Die Käufe beziehen sich vornehmlich auf den vorderen Bereich, da man weiterhin von den nachlassenden Preisen im weiteren Verlauf ausgeht. Am Markt für Rapsschrot haben die Preise zuletzt spürbarer nachgegeben. Das alterntige Angebot fällt dabei nur gering aus. Die Nachfrage hielt sich zuletzt allerdings ebenfalls in Grenzen, da man vielfach gut versorgt zu sein scheint. Im Bereich der übrigen Futtermitteln waren im Bereich der Melasseschnitzpellets zuletzt etwas schwächere Forderungen vorherrschend. Weizenkleiepellets wurden ebenfalls schwächer als in der Vorwoche bewertet.

Mischfuttermittel:

Auch in der Woche nach dem Pfingstfest bleibt es am hiesigen Markt für Mischfuttermittel im wesentlichen bei unveränderten Preisforderungen der

Anbieter für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel. Vor dem Hintergrund der nach wie vor auf hohem Niveau liegenden Forderungen, insbesondere für Fut-

tergetreide, besteht derzeit noch kein größerer Spielraum für Preisreduzierungen. Marktbeteiligte warten auf die Verfügbarkeit der neuen Ernte und dem dann vorherrschenden Getreide-

preisniveau. Im weiteren Monatsverlauf werden somit weiterhin auf dem jetzigen hohen Niveau liegende Mischfuttermittelforderungen wahrscheinlich.

Futtermittel

Aufgrund der politischen Entwicklung sowie der hohen Volatilität an den Rohstoffbörsen handelt es sich bei den erhobenen Preisen lediglich um nominelle Angaben.

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 06.06.2022

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchaustauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	3.412,00	3.510,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	3.046,50	3.180,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.544,50	2.640,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	480,50	486,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	394,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	408,00	415,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	429,50	436,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	418,50	423,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	551,00	569,50
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	473,50	467,50
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	457,00	445,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	426,50	428,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	474,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	451,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	434,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	422,50	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	434,00	446,75
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	485,00	487,75
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	524,50	585,50
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	508,50	494,50
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	504,50	490,75
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	533,00	514,63
Putenmastfutter P1	589,00	-
Putenmastfutter P2	576,00	-
Putenmastfutter P3	531,50	-
Putenmastfutter P4	526,50	-
Putenmastfutter P5	500,50	-
Putenmastfutter P6	498,50	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	384,90	-
Hafer, 50-52 kg/hl	375,50	-
Weizen	407,30	-
Roggen	374,30	-
Triticale	388,00	-
Körnermais	397,40	-

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 06.06.2022, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t - kleine HD-Ballen	130,00 - 205,00	140,00 - 215,00
- Quaderballen	100,00 - 145,00	110,00 - 150,00
Stroh, €/t - kleine HD-Ballen	100,00 - 140,00	105,00 - 145,00
- Quaderballen	95,00 - 115,00	100,00 - 125,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisauflagen bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	20,00 - 30,00	20,00 - 30,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	28,00 - 35,00	28,00 - 33,00

Futterkomponenten

Aufgrund der politischen Entwicklung sowie der hohen Volatilität an den Rohstoffbörsen handelt es sich bei den erhobenen Preisen lediglich um nominelle Angaben.

Abgabepreise des Handels in €/100 kg,lose, ab 3 t, ab Lager

	06.06.2022	30.05.2022
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	29,35	31,95
Melasseschnitzel, pelletiert	39,20	39,55
Palmexpeller	34,25	34,75
Sojabohnenschalen	34,05	34,10
Weizendestiller	41,35	46,10
Rapsexpeller	49,55	54,90
Sojaöl	192,55	192,55
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	51,85	51,90
Brasilschrot, pelletiert **	54,15	54,15
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	80,65	80,55
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	84,05	84,25
Rapsschrot	42,00	46,60
* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser		
** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser		
*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)		

Geflügel

Am Markt für Schlachtgeflügel tendieren die Preise insgesamt auf dem zuvor erhöhten Niveau stabil. Marktbeteiligte erwarten eine rege Nachfrage nach Geflügelprodukten im Monat Juni. Die Entwicklung in diesem Jahr wird jedoch auch davon abhängen, ob der Konsument die Preissteigerungen akzeptiert.

Hähnchen:

Die Nachfrage nach Hähnchenfleisch tendierte zuletzt auf einem stabilen bis lebhaften Niveau. Anders als in den Vorjahren, die stärker von der Coronapandemie beeinflusst waren, hat sich

die Nachfrage wieder mehr zur Gastronomie und Großabnehmern verschoben. Die Erzeugerpreise zeigten zuletzt eine feste Entwicklung.

Puten:

Der Putenmarkt bleibt weiterhin durch ein begrenztes Angebot gekennzeichnet. Die Erzeugerpreise stiegen zuletzt dadurch und durch die steigenden Produktionskosten weiter.

Schlachthennen:

Das Angebot an Althennen fällt nicht mehr so umfangreich aus wie in den Vorwochen. Die Preise auf Erzeugerstufe tendieren daher stabil.

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden





Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 30.05. bis zum 05.06.2022

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3700-0,4000	0,3925
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,325-1,360	1,340
1.401 g bis 1.450 g	1,325-1,360	1,340
1.451 g bis 1.500 g	1,360-1,400	1,385
1.501 g bis 1.550 g	1,360-1,400	1,385
1.551 g bis 1.600 g	1,360-1,400	1,385
1.601 g bis 1.700 g	1,335-1,360	1,350
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,275-1,360	1,320
1.801 g bis 2.000 g	1,335-1,360	1,335
ab 2.001 g	1,335-1,360	1,335
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,335-1,360	1,335
bis 2.800 g	-	1,360
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,27
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,08
Hennen: ab 8,50 kg	1,490-1,605	1,592
ab 9,00 kg	1,510-1,620	1,602
ab 9,50 kg	1,520-1,630	1,617
Hähne: ab 18,00 kg	1,490-1,650	1,595
ab 19,00 kg	1,510-1,675	1,640
ab 19,50 kg	1,525-1,685	1,650
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,280-0,340	0,334
1.601 g bis 1.700 g	0,300-0,370	0,358
1.701 g bis 1.900 g	0,310-0,390	0,377
1.901 g bis 2.200 g	0,330-0,440	0,408



Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	22. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,1300	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,16-1,18	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,16-1,18	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,25-1,27	+0,01
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,26	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2222	+0,0034

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Eier

Der Eiermarkt ist ausreichend mit Eiern aus allen Haltungsformen versorgt. Lediglich Eier der Gewichtsklassen XL und S sind vergleichsweise knapp verfügbar. Aufgrund der üblicherweise stattfindenden Erneuerung vieler Legehennenherden nach Ostern ist dies nicht verwunderlich. Marktbeteiligte zeigten sich mit der Nachfrage zum Pfingstfest zufrieden. In der laufenden Woche beruhigte sich das Kauf-

interesse jedoch wieder. Aufgrund der schwindenden Kaufkraft der Verbraucher nahm das Interesse an Bioeiern weiter ab. Die Spotmarktpreise tendierten im Bereich der Konsumeier überwiegend unverändert und im Bereich der Verarbeitungsware unverändert bis leicht schwächer. In den westlichen Nachbarländern Deutschlands standen die Notierungen zuletzt überwiegend unter Druck.



Eiernotierung Köln

Notierung in Cent/Ei

Gewichtsklasse	03.06.2022	27.05.2022
1-Freilandhaltung		
	Notierung ausgesetzt	Notierung ausgesetzt
XL	-	-
L	-	-
M	-	-
2-Bodenhaltung		
	Notierung ausgesetzt	Notierung ausgesetzt
XL	-	-
L	-	-
M	-	-

Einstandspreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Güteklasse A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.

Nächste Notierung: 10.06.2022 Quelle: Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e. V.

Milch

In der 20. Kalenderwoche wurde 0,1 % mehr Milch an die deutschen Molkereien abgeliefert als in der Vorwoche. Die Vorjahreslinie wurde dadurch zuletzt um 1,2 % unterschritten, so die Zentrale Milchmarktberichterstattung (ZMB).

Am Markt für flüssigen Rohstoff übersteigt die Nachfrage mittlerweile wieder das Angebot. In der Folge tendieren die Preise fest.

Butter:

Am Markt für abgepackte Butter herrscht auf Ladenstufe eine stabile Nachfrage vor. Sowohl die gestiegenen Ladenpreise als auch die enttäuschende Spargelsaison geben keinen Spielraum für belebende Nachfrageimpulse. An der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten liegen die Notierungen zuletzt in einer Spanne von 7,64 - 7,90 EUR/kg stabil. Im Bereich der Butter im 25 kg-Block nehmen Käufer überwiegend eine abwartende Haltung ein. Die Unsicherheit über den weiteren Marktverlauf ist derzeit groß. Durch steigende Kosten kletterte die Notierung zuletzt auf eine Spanne von 7,18 - 7,22 EUR/kg.

Käse:

Die Nachfrage nach Käse verläuft weiterhin ungebrochen lebhaft. Insbesondere aus dem Lebensmitteleinzelhandel gehen umfangreiche Bestellungen ein. Die laufende Urlaubssaison in den südeuropäischen Ländern führt auch im Exportgeschäft zu einer regen Nachfrage. Die gestiegenen Preise auf Ladenstufe scheinen bislang noch keine Kaufzurückhaltung auszulösen. Das Angebot bewegt sich weiter auf einem geringen Niveau in den Reiflagern. Bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover

zogen die Preise nochmals an.

Milchpulver:

Am Markt für Magermilchpulver hat sich die Nachfrage insgesamt stabilisiert, wenngleich diese noch immer vergleichsweise ruhig ist. Das demgegenüber stehende Angebot ist weiterhin begrenzt, sodass vornehmlich bestehende Kontrakte abgewickelt werden. Im Exportgeschäft schürt die angekündigte Lockerung des Lock-downs in China Hoffnung auf eine Belebung der Nachfrage. An der Börse in Kempten waren zuletzt leicht festere Preisentwicklungen zu beobachten. Am Markt für Vollmilchpulver hat sich keine Änderung der Marktlage ergeben. Die Nachfrage ist bei einem knappen Angebot ruhig und die Preise tendieren stabil. Süßmolkenpulver in Lebensmittelqualität wurde zuletzt stabil bewertet und Futtermittelqualitäten fester.

Markt und Börse:

Die Spotmarktpreise in Europa stiegen in der abgelaufenen Berichtswche insgesamt an. In Italien kostete die zwischen den Molkereien gehandelte freie Milch zuletzt 55,80 EUR/00 kg. Das waren 1,30 EUR mehr als in der Woche zuvor. Um 3,00 EUR stieg der Kurs in den Niederlanden auf 56,50 EUR/100 kg (4,4 % Fett). Am deutschen Markt war die Nachfrage ebenfalls lebhaft und die norddeutsche Notierung stieg um 3,00 EUR auf 55,50 EUR/100 kg (3,7 % Fett). Aufgrund der zuvor schwächeren Preisentwicklungen am Markt für Magermilchpulver verringerte sich der Kieler Rohstoffwert Milch im Monat Mai um 0,9 Cent auf 66,6 Cent pro Kilogramm (3,4 % Eiweiß, 4,0 % Fett).

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen
Info Milch
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 23.05. bis zum 29.05.2022

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	126.194	-0,26	-0,21
Herstellung von: Butter	1.764	-8,2	+13,6
Magermilchpulver	3.141	+4,1	-6,7
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.334	+14,1	+11,8
Frischkäse	5.001	-7,0	+0,3

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Ferkel

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 12.06.2022

Regionen	Partie, Gewicht	22. Woche	23. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	42,10	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	43,50	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	50,00	±0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	52,40	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	50,45	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	38,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	35,00	-0,50
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	39,75	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	92,13	-1,50

Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 06.06. bis zum 12.06.2022

	ab 23. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	40,00 €/Stück	40,00 €/Stück
Stückzahl:		180.200 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	21,20 €/Stück	21,20 €/Stück

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der VEZG Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt ab dem 23.05.2022.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12:00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. - Festnetz)

Ferkel - Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

30.05. bis zum 05.06.2022	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	33,42 (33,42)	58,31 (58,31)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	35,52 (36,15)	61,57 (62,22)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Notierung Dänemark

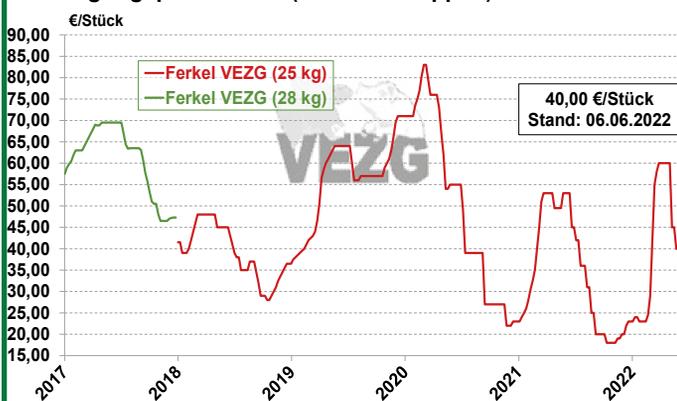
Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 06.06.2022

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	21,5	±0	44,4	±0
SPF*, PRRS positiv	19,5	±0	41,7	±0
2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,49	Veränderung zur Vorwoche:		±0

*Specific-Pathogen-Free

Marktchart

Vereinigungspreis Ferkel (in 200er Gruppen)



Hinweis: Ab dem 01.01.2018 Änderung der Gewichtsklasse bei den VEZG Ferkel.
Quelle: VEZG; LWK Niedersachsen, FB 3.1

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 30.05. bis zum 05.06.2022

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
156.540	34,0 - 46,5	40,00	40,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		21,20	21,20

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 12.06.2022

Regionen	Partie, Gewicht	22. Woche	23. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	40,00	±0 (±0 bis ±0)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	41,00	41,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	40,00	40,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	42,00	42,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. - Festnetz)

Schweine

Deutschland:

Durch den feiertagsbedingt ausgefallenen Schlachttag reichte das in der 22. Kalenderwoche am deutschen Schlachtschweinemarkt zur Verfügung stehende Angebot wiederum Nachfrage der Schlachtunternehmen zu bedienen. Die Nachfrage nach Schweinefleisch erhielt dabei vor dem Hintergrund des langen Wochenendes und vielerlei stattfindenden Festen einerseits gewisse Impulse, während die andererseits relativ kühle Witterung die Nachfrage im Bereich der Grillartikel dämpfte. Die insgesamt ausgeglichenen Angebots- und Nachfrageverhältnisse hatten unver-

änderte Auszahlungspreise zur Folge. Für die Schlachtwoche vom 02. bis zum 08.06.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schweinepreis in Höhe von 1,80 EUR/kg SG.

EU-Ausland:

Der Handel mit Schlachtschweinen und Schweinefleisch wurde seitens der Marktbeteiligten in den meisten europäischen Ländern in der zurückliegenden Woche als etwas lebhafter verlaufend beschrieben. Größere Nachfrageimpulse wurden allerdings weiterhin vermisst. In den meisten Ländern herrschten ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnis-

sen vor. Stabile Schlachtschweinepreise waren vielfach die Folge. So blieb es in den Niederlanden, Frankreich, Dänemark, Spanien, und Österreich bei unveränderten Schweinepreisen. Aus Italien meldete man ein Minus von einem Cent. Im Gegensatz dazu wurden die Auszahlungspreise in Polen um weitere drei Cent erhöht.

Fleischgroßmarkt:

In der zurückliegenden 22. Kalenderwoche entwickelten sich die Geschäfte mit Schweinefleisch auf Ebene der Fleischgroßmärkte für die Jahreszeit weiterhin zu ruhig. Zuletzt bremste das kühlere Wetter zudem die zuvor belebte Grillfleischnachfrage. Im Mittelpunkt der Nachfrage standen Kurzbratartikel wie Nacken oder magere Bäuiche. Schwieriger verlief der Verkauf von Lachsen oder Karbonaden. Insgesamt wurden im Abverkauf der verschiedenen Teilstücke geringe Mengenumsätze beklagt. Die Preise

für die verschiedenen Artikel änderten sich sowohl im Einstand als auch auf der Abgabeseite der Fleischgroßmärkte kaum.

Schlachtsauen:

Die Nachfrage nach Sauenfleisch wurde im Bereich der Fleischgroßmärkte zuletzt als ebenfalls ruhig und verhalten beschrieben. Das zur Verfügung stehende Angebot reichte gut aus, um alle Anfragen zu bedienen. Die Preise verblieben dabei in der Regel auf dem Niveau der Vorwoche. Die Nachfrage der Schlachtunternehmen nach Schlachtsauen konnte durch das vorhandene Angebot problemlos gedeckt werden. Für die Schlachtwoche vom 02. bis 08.06.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen unveränderten Schlachtsauenpreis in Höhe von 1,05 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	22. Kalenderwoche	21. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	278.922	225.346
Nordrhein-Westfalen	303.935	253.429
Schleswig-Holstein	16.126	14.932
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	86.188	69.696
Bayern	41.140	35.457
gesamt:	726.311	598.860

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 30.05. bis zum 05.06.2022, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (17 Betriebe / 278.922 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	187 (187)	184 (184)	172 (174)	185 (185)	133 (138)
Spanne	183-191	180-188	164-183	-	-
Ø MFL in %	62,6	58,1	53,4	60,7	-
Nordrhein-Westfalen (13 Betriebe / 303.935 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	188 (189)	183 (183)	169 (169)	186 (186)	131 (136)
Spanne	182-190	181-185	168-177	141-188	120-136
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (86.188 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	189 (190)	188 (190)	184 (187)	188 (190)	118 (123)
Bayern (35 Betriebe / 41.140 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	189 (188)	185 (184)	172 (172)	186 (186)	111 (120)
Spanne	186-197	180-202	166-193	-	104-113

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 07.06.2022 wurden von 820 angebotenen Schweinen keine Schweine verkauft.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 27.05. bis 02.06.2022 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 1,76 € und 1,78 € im medianen Mittel zu **1,76 €/kg SG** bei 5,60 € Vorkosten gehandelt.

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 29.05.2022	1,88	1,84	1,74	1,36
Vorwoche	1,88	1,84	1,73	1,36

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 02.06. bis zum 08.06.2022

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	1,80 €/Indexpunkt
Spanne:	1,80-1,80 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,80 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	1,80 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,80 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	1,80 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,80 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	274.400 Schweine
Vorwoche:	283.100 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochsab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 02.06. bis zum 08.06.2022

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,05 €/kg SG
Spanne:	1,05-1,15 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	3.800 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO

	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
21. Kalenderwoche	1,36	12.154
20. Kalenderwoche	1,36	14.691
19. Kalenderwoche	1,37	14.397
18. Kalenderwoche	1,43	14.389

siehe www.vezg.de

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2021	2022	Abweich. zum Vorjahr
19. Kalenderwoche	755.078	770.139	+2,0%
20. Kalenderwoche	889.243	797.725	-10,3%
21. Kalenderwoche	758.955	685.000	-9,7%
01. - 21. Kalenderwoche	17.391.450	16.231.310	-6,7%

Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 30.05. bis zum 31.05.2022

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,88	1,83	1,69	32.810

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	07.06.2022	07.06.2022	31.05.2022
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Juni 2022	1,08	2,24	2,22
Juli 2022	1,09	2,26	2,22
August 2022	1,07	2,21	2,19
Oktober 2022	0,94	1,94	1,91
Dezember 2022	0,87	1,80	1,79
Februar 2023	0,90	1,87	1,86
April 2023	0,93	1,93	1,93
Mai 2023	0,97	2,00	2,00
Juni 2023	1,01	2,09	2,10
Oktober 2023	0,87	1,80	1,79

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 07.06.2022, Preise in €, korrigierte Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
21. KW	1,746	1,602	1,675	1,880	1,868	1,790
22. KW	1,746	1,602	1,676	1,880	1,868	1,790
23. KW	1,746	1,602	1,676	1,880	1,868	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
21. KW	2,031	1,799	1,871	1,630	1,555	
22. KW	2,036	-	1,871	1,643	1,632	
23. KW	2,054	-	-	1,680	1,690	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schafe

Mit der passenden Witterung seit der Lammzeit haben sich die Lämmer hierzulande gut entwickeln können. Das hiesige Angebot an schlachtreifen Lämmern steigt nun an. Die Nachfrage ist jedoch ruhig, die Schlachtunternehmen fragen für diese Jahreszeit untypisch wenig Lämmer nach. Daraus ergibt sich ein Angebotsüberhang

mit der Konsequenz eines fallenden Erzeugerpreises. Der Kurs gibt um 10 Cent im Vergleich zur Vorwoche nach und fällt auf 3,60 €/kg Lebendgewicht inkl. MwSt. In der Tendenz gehen Marktteilnehmer von einer weiteren Preisanpassung für die kommende Woche aus.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 30.05. bis zum 05.06.2022, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	8,16
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 06.06.2022 bis zum 12.06.2022, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,60 - 3,60	3,70 - 3,70
Schafe	0,30 - 1,20	0,30 - 1,20

Kälber

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 30.05. bis zum 05.06.2022

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	155 (129)	128 (125)
Spanne	137 - 174	113 - 158
Stück	695	797
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	30 (27)	33 (35)
Spanne	14 - 37	18 - 45
Stück	22	17
Tendenz:	stabil	unveränderte Preise

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 30.05. bis zum 05.06.2022

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
3,70 (3,70)	5,60 (5,60)	5,00 (5,00)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten

plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport

plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung

Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 30.05. bis zum 05.06.2022; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	167 (164)	160 - 174	1.280	174 (174)	151 - 183
	II. Qualität (bis 50 kg)	137 (137)	132 - 151		137 (137)	123 - 146
Kuhkälber *	21 (23)	18 - 41		27 (27)	18 - 41	1.060
Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	228 (228)	183 - 260	180	272 (272)	219 - 279
	II. Qualität (bis 55 kg)	162 (162)	119 - 183		183 (183)	164 - 228
Kuhkälber	144 (144)	110 - 164		164 (164)	137 - 174	167
Weiß-Blaue Belgier Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	331 (331)	320 - 365	157	352 (354)	329 - 365
	II. Qualität (bis 55 kg)	276 (276)	228 - 296		274 (274)	237 - 315
Kuhkälber	164 (167)	151 - 183		180 (180)	169 - 187	258
vermarktete Kälber:	1.617			1.485		
Tendenz	stabil			stabil		

* Überwiegend Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 02.06.2022

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	17	17	210 - 310	276	4,10
71 bis 80 kg	27	27	180 - 360	313	4,20
81 bis 90 kg	42	42	280 - 460	342	4,05
91 bis 100 kg	18	18	370 - 410	385	4,09
männlich:					
61 bis 70 kg	24	24	230 - 550	476	7,09
71 bis 80 kg	132	132	150 - 600	542	7,16
81 bis 90 kg	205	205	210 - 630	577	6,78
91 bis 100 kg	113	113	300 - 650	603	6,41
101 bis 110 kg	30	30	470 - 650	610	5,90
Verlauf:	flott	Nächste Auktionstermine:		09.06.	15.06.

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

Das in der 22. Kalenderwoche zu Beginn der Berichtswoche zur Verfügung stehende Angebot auf dem deutschen Schlachtrindermarkt fiel insbesondere im Bereich der Jungbullen für die bestehende Nachfrage weiterhin zu umfangreich aus. Seitens der maßgeblichen Schlachtunternehmen wurde wiederholt starker Preisdruck ausgeübt, dem nicht ausgewichen werden konnte. Sehr deutlich zurückgesetzte Auszahlungspreise waren zu Beginn der Berichtswoche erneut die Folge. Mit den stark zurückgesetzten Jungbullenpreisen gerieten auch die Notierungen

für weibliche Schlachttiere unter erheblichen Druck. Im weiteren Verlauf mussten infolge der wenig veränderten Marktlage weitere Preisrücknahmen hingenommen werden. Am Dienstag, den 07.06.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 4,50 EUR/kg SG. Das waren 15 Cent weniger als eine Woche zuvor. Die Preise für Kühe der Klasse O3 (310 kg) sanken um 25 Cent auf ein Niveau von 4,30 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

Fleischgroßmarkt:

Vor dem Hintergrund der deutlichen Preissenkungen für Schlachtrinder wurden in der zurückliegenden Woche im Handel mit Rindfleisch im Bereich der Fleischgroßmärkte ebenfalls Preisreduzierungen eingefordert. Das Absatzgeschäft mit Rindfleisch wurde infolge der geringen Mengensätze zudem beklagt. Sowohl aus dem Lebensmitteleinzelhandel als auch aus der Gastronomie gingen nur verhalten Kaufanfragen ein. Seitens der Handelsbeteiligten bestellte man insgesamt vorsichtig, um die Bildung von Lagerbeständen zu verhindern. Die Preise für die verschiedenen Teilstücke wurden dabei vielfach reduziert. Ausnahme bildeten Filets. Aufgrund der außergewöhnlichen

Situation, dass Fleisch von Schlachtkühen teilweise höher bewertet wurde als das von Jungbullen, griff man im Bereich des Verarbeitungsfleischs auch auf Vorderviertel von Jungbullen zurück.

Schlachtkälber:

Im Gegensatz zum Rindfleischgeschäft gestaltete sich der Absatz von Kalbfleisch in der zurückliegenden Berichtswoche fortlaufend stetig. Nachfrageimpulse sind in diesem Bereich durch die laufende Spargelsaison vorhanden. Die Preise für Kalbfleisch änderten sich im Bereich der Fleischgroßmärkte dabei zuletzt kaum und weisen eine stabile Entwicklung auf. Die den Schlachtunternehmen angebotene Schlachtkälber entsprachen vornehmlich dem be-

nötigten Bedarf. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 21. Kalenderwoche 5,51

Euro je Kilogramm Schlachtgewicht und damit sieben Cent weniger als eine Woche zuvor.

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 07. Juni 2022 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

Kühe		270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	4,20-4,35	4,30-4,45	4,40-4,55
	Ø-Preis	4,25	4,35	4,45
O3	Spanne	4,15-4,30	4,25-4,40	4,35-4,50
	Ø-Preis	4,20	4,30	4,40
		250 kg SG		
P2	Spanne	3,70-3,95		
	Ø-Preis	3,85		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	4,55-4,65		
	Ø-Preis	4,55		
R3	Spanne	4,50-4,60	4,45-4,55	4,65-4,75
	Ø-Preis	4,50	4,45	4,70
O3	Spanne		4,30-4,40	4,30-4,45
	Ø-Preis		4,30	4,35

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 30.05. bis zum 05.06.2022, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	773	-	478	497	473	482	0	0
Hdkl. U3	870	-	470	487	656	472	0	0
Hdkl. R2	1.478	466-474	470	490	779	472	0	0
Hdkl. R3	1.365	461-469	464	482	917	466	0	0
Hdkl. O2	450	435-447	443	459	247	445	0	0
Hdkl. O3	755	442-447	445	464	312	448	0	0
Ochsen E-P	14	-	-	-	5	-	0	0
Färsen								
Hdkl. R3	247	469-487	480	499	112	478	0	0
Hdkl. O3	222	442-456	450	474	163	451	0	0
Kühe								
Hdkl. R3	60	-	464	483	65	467	0	0
Hdkl. O2	245	442-456	446	463	296	443	0	0
Hdkl. O3	1.004	449-458	453	471	547	452	0	0
Hdkl. P1	667	-	370	383	388	372	0	0
Hdkl. P2	272	-	394	408	304	399	0	0
Hdkl. P3	99	-	403	415	61	410	0	0
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	0	-

Stückzahlen Niedersachsen (8 Betriebe):

Jungbullen: 5.901; Ochsen: 14; Färsen: 872; Kühe: 2.604; Kälber: -

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtli. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2021	2022	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
20. Kalenderwoche	17.445	19.018	+9,0%
21. Kalenderwoche	17.320	15.390	-11,1%
01. - 21. Kalenderwoche	375.968	348.780	-7,2%
Schlachtkühe (E - P)			
20. Kalenderwoche	17.107	13.974	-18,3%
21. Kalenderwoche	13.125	12.149	-7,4%
01. - 21. Kalenderwoche	360.292	326.486	-9,4%
Alle Tiere (E - P)			
20. Kalenderwoche	43.612	41.008	-6,0%
21. Kalenderwoche	37.781	34.041	-9,9%
01. - 21. Kalenderwoche	899.754	835.093	-7,2%

Auktionen**Auktion Osnabrück**

Auktion der Osnabrücker Herdbuch am 02.06.2022 Preise in €

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Veränderung
HB-Bullen	25	25	2.236	+172
HB-Kühe	3	3	2.617	+317
HB-Rinder	198	197	2.523	+177
HB-Kälber	1	1	1.200	+930

Nächster Auktionstermin: Mittwoch, den 6. Juli 2022 um 10:00 Uhr in der Halle Gartlage in Osnabrück. Alle Tiere mit amtlichen IBR Attesten, serologisch IBR-Feldvirus und Paratuberkulose negativ untersucht, MD/BVD virologisch negativ.

Auskunft: Osnabrücker Herdbuch eG, Melle-Föckinghausen

Nutzkälber Verden

Absetzerauktion der Masterrind GmbH am 01.06.2022

Netto-Zuschlagspreise in € ohne MwSt. (männlich: kg-Preis; weiblich: Stückpreis)

Rasse	200 - 250 kg	250 - 300 kg	300 - 350 kg	350 - 400 kg
männlich:				
Charolais	4,47	4,28	4,21	3,50
Charolais-Krztg.	4,30	4,12	4,15	3,00
Limousin	4,26	4,18	4,17	3,78
Limousin-Krztg.	3,94	4,18	4,13	3,69
Ø-Preis gesamt	3,90	3,94	4,07	3,58
weiblich:				
Charolais	690,00	874,00	896,00	972,00
Charolais-Krztg.	692,00	795,00	837,00	-
Limousin	760,00	840,00	979,00	1.206,00
Limousin-Krztg.	714,00	848,00	852,00	1.070,00
Ø-Preis gesamt	669,00	839,00	898,00	1.035,00

Marktverlauf: Auch die finale und somit 13. Absetzerauktion der laufenden Saison meldet einen Komplettverkauf von über 450 Tieren. Das Preisniveau war erneut beachtlich und passte sich den aktuellen Marktgegebenheiten an. Insbesondere Top-Qualitäten und reinrassige Herdbuchtiere belebten den Marktverlauf. Die Nachfrage nach dieser Mast- und Nutztviehprodukten ist nach wie vor ungebrochen hoch. Das abschließende Angebot von 28 Tragenden und Kühen mit Kalb fand ebenfalls zahlreiches Interesse und wurde mit Preisen von 900 € - 3.050 € (Ø 1.810 €) bestens bewertet.

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Cloppenburg	14.06.2022
VOST Leer	14.06.2022
Rinder-Union Münster	14.06.2022
Masterrind Verden	28.06.2022
Masterrind Lingen	29.06.2022